



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Nono Calendas Junii. Der XXIV. Tag im May.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Britusro. wie derselbe im Krieg dapffer war / also ist er im Frieden gottsförchtig gewesen.
1. Chroni. Als aber sein Haus-frau gestorben/und seine Sohn Mönch zu Cisterz worden/
Joannes ist er in der Welt etwa lang allein verbleibe Endlich aber durch das Exempel seiner
Eremita Sohn/enzündet/hat er die Welt verlassen/und sich beflissen/zu Claravall/under der
lib. 1. vita Meisterschaft seines Sohns/zugehorfamen/deme er vorzeiten / auß natürlichem
S. Bernard Recht/vorgestanden : und also ein Mönch worden/hat in großer Heiligkeit gelebt
 und gestorben. Ist daselbsten zwischen seinen Söhnen/in der Abbtens Kirchhoff/un-
 der besondern Gewölb begraben/anch under die berühmte Ordens Männer in
 dem Calender der Ordens Heiligen angezeichnet.

**Monu-
menta &
Chartæ
domus:** Im Rhein-gau / einer Landschaft Teutschen Landes/ und Mäynger
 Erzbistums/die Einweyhung der Haupt Kirchen/der seligen Maria von Eber-
 bach/ohnmittelbahrer Claravaller Stammes/zu Ehren des heiligen Joannis des
 Taufers. Welcher Einweyhungs Jahr-tag/ auff diesen Tag daselbsten began-
 gen wird.

NONO CALENDAS JUNII.

Der XXIV. Tag im Mây.

**Tabulæ
huius loci**

Die Picardia, dem Jungfräulichen Ordens Closter / der seligen Maria
 von Brachio, nicht fern von der Statt Peron, die Einweyhung der Kir-
 chen dieses Orths/verrichtet von Quintino Venetener Bischoffen/ mit
 Einwilligung des Noviomenter Bischoffs/ in dessen Bistumb diese Abbtley gele-
 gen ist.

**Calenda-
rium Gal-
licum.
hac die.**

Zu Claravall, der selige Goduinus ein Arzt / und darnach ein Cistercienser
 Mönch/welcher under dem H. Vatter Bernardo, Abbtens/das Ordens Kleid an-
 genommen / gleich wie er in der Welt/ in Gesundmachung der Leiber / durch die
 Wissenschaft der Arzney / erfahren war/ also hat er sich beflissen / der Seelen
 Mahlen/durch ein sehr reines Leben in dem Closter Mittel zugebrauchen. Voller
 Lieb aber / hat er die vorige Kunst zuüben nicht underlassen: in deme er verschafft/
 daß seiner Brüder/mit mancherley Kranckheit behaffte Leiber/vornemlich aber der
 Armen und Uuermögenden/ in gemeiner Herberg oder Spital des Closters/er-
 lediget wurden. Ist mit dem Bahnd der Heiligkeit gestorben/und auff diesen Tag
 der Ordens Heiligen Calender angeschrieben.

**Chronie.
Villaricenf
lib. 2:**

In Brabant/und dem Closter Beiler/der Mönch Guillelmus, von Dongle-
 biert genant/welcher von Edlem Geschlecht gebohrn / hat under dem heiligen
 Vatter Bernardo das Ordens Kleid angenommen / und sich selbst überwunden/
 ist allenthalben von Glanz vieler Tugend scheinbaher gewesen : Endlich aber vol-
 ler gottseligen Wercken in dem Herrn entschlaffen. Ist dem Menologio, auff die-
 sen Tag einverleibt / allwo derselbe sehr gerühmt wird/wegen seiner außbündi-
 digen Demuth und des Gemüths Niederträchtigkeit.

OCTAVO